

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2013)
Heft: 6: Das reformierte Basel

Artikel: D Elsbeetekirche - en "Offeni Kirche"
Autor: Trachsler, Beat
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-843109>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

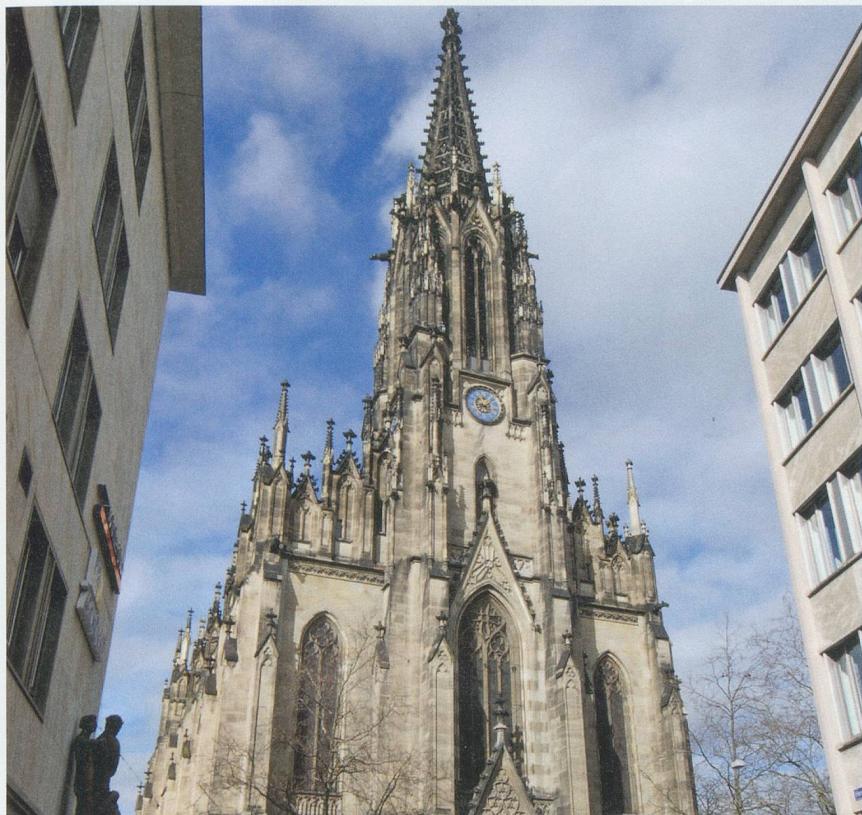
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beat Trachsler

D Elsbeetekirche – en «Offeni Kiirche»



D Elsbeetekirchen isch die bidyttendschi neigootisch Kiirchen in der Schwyz. Si stoot unter aidginesschem Dänggmoolschutz. Nid umesunscht! Si isch z Basel als eerschi evangeelisch Kiirche no der Reformazoon (1529) in de Joor 1857 bis 1865 baut woerde, und zweor als Ersatz fir e Pfaarkiirche, wo me no kuurz vor der Reformazoon errichtet het und wo iirersys am Oort vo der Spittelkabällen us em 13. Jorhundert z stoo koo isch. D Batroonyyn vo däre Kabällen isch die hailigi Elsbeet vo Thyyringe gsii, wo sällmool wägen irer groosse Barmhäärzigkait vo vyyle Lyt vereert woorden isch.

S Gäld fir der Bau vo der Elsbeetekirche het der Groossgrundbsitzer Christoph Meeriaa gspändet, wo vo 1800 bis 1858 gläbt het. Eb er am Änd vom Lääbe sy ganz Vermeeg «der liebe Vatterstadt Basel» vermaacht het, het er e Wettbiwäärb uusgschriibe fir der Neibau vo der Elsbeetekirche. Es hätt sollen e Kiirche wärde, wo me nit draa het welle spaaren und – wo no der Uff'fassig vom Meeriaa – «e Maanig geege der Ungaischt vo der Zyt und geege d Entgrischtligung vo der Gsellschaft» hätt solle sy.

Der Christoph Meeriaa het an e Monumäntaalbau dänggt no gootischem Muschter, wo 1200 Glaibigi hänn kenne sitze. – Wo me 1856 die 16 Brojägg fir die nei'i Kiirche gsichtet het, wo yygää woerde sinn, het allerdings kais der eerscht Bryys griegt. Vo de baiden Entwiirf im zwaite Rang het dää vom Zürcher Ferdinand Stadler oobenuus gschwunge, nodäm er en noonemool iberschafft ghaa het.

Fascht zää Joor lang het s duurt, bis d Kiirche gstanden isch. Das isch nit vyyl, wemme dänggt, was es bruucht het, bis numme scho s Baumateriaal an Oort und Stell gsii isch, bis die graue Sandstaiblegg zwääggsschnitte gsii sind und byypsilswyys s Maasswäärgg fir der Helm vom mächtige 70 Meeter hooche Duurm uusghaue gsii isch, wo, näbebbyy gsait, im Oschte stoot, an sällem Oort, wo iebligerwyys der Koor sy Blatz het.

D Baulyt hänn scho glyy miesen erlääbe, dass der Sandstai e lugg Meeressedimänt isch und in Wind und Wätter verbreesmeled: Vo 1895 bis 1899 het me nämlig scho gretig miese renouiere! – Und d Aarbeden innedraa sinn au nit vo hit uff moorn erleedit gsii. Au fir die het s Fachlyt bruucht. S baulig und gaischtig Zäntrum vom wyte Kiircheruum hätt solle d Kanzle sy. Me het eren e Baldachyyn us Holz gäa und si in der Faarb vom Sandstai aagmoolt. D Akuschtygg isch aber ganz nit guet gsii und doorum het me 1880 e helzigi Kanzlen yybaut. – D Oorgele het e Baryyser Oorgelebauer gmacht. D Staikanzlen und die verstuunlig weenige Sandstaiskulptuure het eebefalls e Baryyser Staimetz ghause. – D Krypta underem Koor isch as Kabälle gstanlet und macht der Voor-Ruum zuer Graabkammere vom Stiftereepaar Christoph (†1859) und Margarethe (†1886). Die Bade liigen in zwai schwaarze Maarmoorsarkophagaag, wo derhinter, in ere Nyysche, d Boordräts us wyssem Maarmoor z gsee sinn.

Am 30. Abrille 1994 isch der vierjeerig Umbau vo der Elsbeetekirche fir die hittige Verwändigswägg feertig gsii. Die Evangelisch-Reformierti Kiirche Basel-Stadt het sällmool d Elsbeeten em ökumenische «Verain Offeni Kiirche Elsbeeten» ibernäa. Doodermit isch si die eerschi City-Kiirche (Wäärtigskirche) mit allergattig kulturellen Aaless in der Schwyz gsii.